

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1936)
Heft:	12
Artikel:	Reisen als Geschenk
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-779510

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besuchen Sie uns

Bern Hotel und Restaurant z. Wilden Mann und Terminus

Aarbergergasse Nr. 41 Tel. 23.141
nächst Bahnhof und Hauptpost

Alle Zimmer mit fliessendem Wasser
und Staatstelephon Franz Peschl



Bern

CITY HOTEL GARNI

Neuestes Hotel Berns. Modernster Komfort. Gegenüber Hauptbahnhof, Bubenbergplatz. Fliessendes Wasser. Staatstelephon in allen Zimmern. Zimmer mit Bad und solche mit W. C. und Bidet. Kein Konsumationszwang. Trinkgeldablösung. Garage. 70 Betten, von Fr. 5.50 an. Tel. 25.377 Inhaber: H. Sperl



Beim
Bahnhof
Neues Haus
mit
modernstem
Komfort
Zimmer von
Fr. 5.- an
Tel. 24.205



Ka-We-De-Bern

Modernste Kunsteisbahn der Schweiz
4000 m² erstklassiges Eis. Saison bis
März. Zwei tadellose Trainer

Gegründet 1922



S.M.S. COLLEGE LONDON

Für jeden Schweizer die beste und billigste
Lehranstalt in England. Vom Bund subventioniert
Separate Klassen für Handelsfächer u. Literatur

Qualifizierte Lehrkräfte

Zahlreiche Exkursionen und Führungen

Kursgeld:

3 Monate £ 6.7.6; 6 Monate £ 12.-

Ausführlicher Prospekt und Auskunft durch

The Secretary, Swiss Mercantile Society,
Ltd., 34/35, Fitzroy Square, London, W.1

REBER Schaffhauserzungen

(Schweizerischer Markenschutz)

Ein köstliches Gebäck für jung und alt!

Alleinfabrikant: J. Reber Conditorei-Café
Schaffhausen Vorderg. 21 Prompter Versand

Bern

Confiserie-Tea-Room E. Wenger

Bahnhofplatz 5. Heimeliger Erfrischungsraum, feinste
Patisserie, Pralinés, Caramelles. Schokoladen usw.
Spezialität: Berner Haselnussbären. Prompter Versand
nach auswärts.

Telephone 23.325

Berne

Hôtel St-Gothard

Place Bubenberg. vis-à-vis de la gare

Hôtel de bonne renommée, avec confort moderne.
80 lits Eau chaude et froide et téléphone dans toutes
les chambres. 16 salles de bain. Chambres depuis fr. 5.-
Téléphone 21.611 Le propriétaire: G. Lüthi

Bern

Hotel Oberland

2 Minuten vom Bahnhof, Ecke Lorrainebrücke
Vollständig renoviert. 22 neumöblierte, heimelige Zimmer,
mit fliessendem Wasser Fr. 3.50, ohne fliessendes
Wasser Fr. 3.- Schmackhafte und gesunde Küche
Pensionspreis Fr. 6.50 und 7.- Telephone 27.931
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Otto Hirschi, neuer Inhaber

Bern

GRAND CAFÉ RESTAURANT «Du Théâtre»

Gediegenes franz. Restaurant
«Au Premier»



Lugano

HOTEL WALTER GARNI RESTAURANT

In bester Lage am See. Altrenommiertes, komfortables
Familien- und Passantenhaus. Fliessendes Heiss- und
Kaltwasser in allen Zimmern. Tel. 22.27

J. Cereda-Camenisch



Es empfiehlt sich: E. N. Caviezel-Hirt, neue Leitung

guter Gast neue Unterhaltung, der man gern zuhört. Das Walliser Jahrbuch in seinem 6. Jahrgang berichtet über Leben und Wirken von Bundesrichter Dr. Felix Clausen, über P. Julius Seiler und über Bergführer Franz Lochmatter. Von besonderem Interesse sind ferner Beiträge über den Werdegang des Rechts im Wallis und über die grossen Walliser Bewässerungsanlagen, die «Heiligen Wasser».

Ein Kräften voll Lauterbrunner Sagen, gesammelt von Hans Michel, mit Buchschmuck von Erika von Kager. Verlag Otto Schläfli, Interlaken.

Immer neue Sagen werden ans Tageslicht gefördert durch fleissigen Sammeleifer und volkskundige Forscherlieb Hans Michel gibt in seinem Buch eine grosse Zahl, in keiner früheren Publikation veröffentlichte mythische, legendäre und historische Motive umfassende Erzählungen in packender, von trafen Redeweisen des Volkes und anschaulichen Bildern förmlich strotzender Sprache zum Besten. Einzelne Sagen hat er ganz in die Mundart von Isenfluh, Lauterbrunnen, Wengen, Stechelberg, Gimmelwald und Mürren gefasst. In dem hochinteressanten Einleitungskapitel wird die Frage der Ansiedelung von Wallisern in den Oberländerdörfern und von Oberländern im Wallis während der Feudalzeit erörtert.

Erika Jemelin: «Die Wand.» Orell Füssli-Verlag, Zürich-Leipzig.

Es wird versucht, in Tagebuchform das Erlebnis der vier Bergsteiger an der Eigernordwand zu schildern. Der fingierte Tagebuchschreiber ist Toni Kurz. Ein ebenfalls erfundenes «Nachwort eines Führers» beschreibt die Rettungsaktion. An der tatsächlichen Wirklichkeit dieser Eigertragödie gemessen, ist dieses Büchlein ein recht harmloses literarisches Produkt. Mancher Leser wird sich aber vielleicht fragen, ob es passend war, diese Katastrophe gerade in der Form eines fingierten Tagebuchs literarisch und verlegerisch auszuwertern.

Zwei neue Wanderatlanten der «Zürcher Illustrierten», Verlag Conzett & Huber, Zürich.

Der Schweizerische Wanderbund hat in der «Zürcher Illustrierten» für seine schönen Bestrebungen einen ausgezeichneten Mitarbeiter gefunden. In jeder Ausgabe erfreuen die «Mitteilungen des Wanderbundes» den Leser und regen ihn das Jahr hindurch zu immer neuen Ausflügen und Fahrten an. Nun gibt aber der Verlag der «Zürcher Illustrierten» auch die Wanderatlanten heraus, die schon in einer stattlichen Reihe vorliegen. Wer viel wandert, empfindet die Lücke stark, wenn ihm für eine Gegend noch keiner von den handlichen und so erschöpfenden Führern zur Verfügung steht. Doch rasch schreitet die Arbeit voran. Wieder liegen zwei neue Bändchen vor: «Chur» mit seinem Tourengebiet (Ragaz-Herrschaft-Flims-Oberland bis Truns-Safien-Domleschg-Lenznerheide-Arosa) und Schaffhausen I (Randen-Klettgau-Lauferberg-Kohlfürst-Hausersee-Rheingebiet bis Egglisau). Beide Atlanten sind wiederum ausgestattet mit ganz vorzüglichem Kartenmaterial.

Bergsteiger- und Skifahrer-Kalender 1937. Verlag Stämpfli & Cie., Bern.

Der Bergsteiger und Skifahrer kann keine Bibliothek in seinem Rucksack brauchen. Ein kleiner Kalender, der alles für den Alpinisten und Skifahrer Wissenswerte enthält: Hüttenerverzeichnisse, Bergführerlisten, Taxermäßigungen für Klubmitglieder, Postautoverbindungen, Klubadressen, Rettungsstationen und Notsignale, Hinweise auf spezielle Führer und Karten, eine Reihe fundamentaler Artikel und Raum für Notizen und Aufzeichnungen, ein solcher Kalender aber leistet ihm den allerbesten Dienst. Darum wird er auch dieses Jahr wieder den von Dr. Rud. Wyss redigierten Schweizerischen Kalender für Bergsteiger und Skifahrer begrüssen, der ihm auf Sommer- und Wintertouren ein nützlicher Begleiter sein wird.

Reisen als Geschenk

Ein Gutschein für eine Reise ist ein willkommenes Geschenk. Die schweizerischen Transportunternehmungen ermöglichen das «Schenken von Reisen» durch Ausgabe von Gutscheinen zum Bezug von Fahrausweisen. In neuester Zeit werden auch Geschenk-Gutscheine ausgegeben, die auf einen bestimmten Betrag laufen. Dem Beschenkten wird damit die Möglichkeit gegeben, den Gutschein zur Ausführung einer beliebigen Fahrt zu verwenden. Die Gutscheine für einen bestimmten Fahrausweis, wie auch jene, die auf einen Geldbeifrag laufen, sind an jedem Bahnschalter zu beziehen. Die Geschenk-Gutscheine haben eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr.